

Oper statt Käse

von Hildegard Schwaninger

Meret Hebeisen schwang früher das Käsemesser bei «Chäs Hebise», doch nun gehört sie zum Opern-Establishment. Ihre Schwiegertochter ist die Opernsängerin **Elena Mosuc** (Bild), und da sich deren Karriere schwungvoll bewegt, muss die Besitzerin des einst beliebten Käsegeschäfts am Rennweg viel reisen. Mit ihrem Mann **Walter Hebeisen**, der zum Zürcher Bürgertum gehört (Zünfter bei der Stadtzunft Zürich), sitzt sie diesen Sommer in der Arena Verona, wo Elena Mosuc in «Carmen» die Rolle der Micaela singt. Nach Japan, wie Mosuc in «La Traviata» Ovationen bekam, war es den Hebeisens dann doch zu weit. Die Sopranistin kommt aus Rumänien (früher war sie Lehrerin), ihr Mann **Christoph Hebeisen** ist Rechtsanwalt, und eine tragende Säule des Zürcher Opernchors. Der Käse ist in der Familie Hebeisen Vergangenheit. Elena Mosuc eröffnet als Titelheldin in Donizettis «Lucia di Lammermoor» im September am Zürcher Opernhaus die Saison.

